

Saisonstart in die Runde 2021/22

HC DJK Konstanz – HSG Mimmensehausen/Mühlhofen II 23:20

Nach knapp einjähriger Corona-Pause durfte die Männermannschaft des HCDJK am Sonntag (26.9.2021) endlich wieder zu einem Punktspiel in eigener Halle antreten.

Obwohl das Team im Kern erhalten geblieben ist, verlief der Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb doch etwas unruhig. Nachdem der Kontakt in der Pandemiezeit nur über soziale Medien gehalten werden konnte, hatten mit Öffnung der Halle nun Verletzungen und längere Abwesenheiten von Spielern (und dem Trainer) dazu geführt, dass im Vergleich zur letzten Saison nur eine unbefriedigendere Vorbereitung möglich war und kein eingespielter Kader für das erste Spiel zur Verfügung stand. Im Bewusstsein einer recht heterogenen Verteilung von Fitness und noch unzureichender Synchronisierung von Absprachen und Automatismen wollte man sich deshalb auf die einfachen Prinzipien stützen: Fehlervermeidung, Einsatzwille und Teamgeist. Headcoach Vincent wurde im Spiel von seinem Co-Trainer Tom und dem noch verletzten Torhüter Luca als Betreuer vertreten.

Das Team aus Mimmensehausen war mit 13 Spielern angetreten und für die Konstanzer eine Wundertüte. Einzig der frühere Radolfzeller Felix Radon war den Älteren im Team ein Begriff. Von ihm war klar, dass man ihn als torgefährlichen Spielgestalter im Auge behalten muss. Wie sich herausstellte, war dieselbe Rolle an diesem Tag aber auch auf Konstanzer Seite besetzt: Joel Schamberger setzte mit Wucht und Durchsetzungsvermögen im Angriff Akzente und führte mit großer Präsenz den Mittelblock der Abwehr. Konstanz erwischte den besseren Start, wodurch sich nach 15 min ein Vorsprung von 4 Toren beim Stand von 7:3 ergab. Insbesondere bei den Abschlüssen war das Heimteam zu diesem Zeitpunkt konsequenter und lag verdient in Führung. Bis zur 25. Min. wurde dieser Vorsprung gehalten. Eine Serie von vergebenen Chancen vorne und eine Abwehrarbeit, die es versäumte, die beiden torgefährlichsten Spieler der Gegner konsequent auf 9m zu verteidigen ließen den Vorsprung bis kurz vor der Pause auf 1 Tor abschmelzen. Es war klar, dass diese Nachlässigkeiten auch im weiteren Spielverlauf vom Gegner konsequent bestraft würden und so wurde nach dem Wechsel in der Abwehr zunächst ein offensiver Sonderbewacher für den Spielgestalter aus Mimmensehausen abgestellt, um den Gegner aus dem Rhythmus zu bekommen. Dies gelang zunächst auch, womit auch schnell wieder der alte 4 Tore Vorsprung hergestellt war. Selbst zwei Zeitstrafen, die kurz hintereinander den HCDJK in Unterzahl brachten, änderten nichts an der Situation, dass der Gegner auf Distanz gehalten werden konnte. Dann jedoch setzte Mimmensehausen, erneut eingeladen durch eine nachlassende Intensität in der Abwehr, zu einem 3 Tore Sprint an und läutete die umkämpfte Schlussphase ein. Allein einem jetzt überragenden Marc Neumann im Tor war es in dieser Phase zu verdanken, dass die Gäste nie zum Ausgleich kamen und das Spiel letztlich mit 23:20 gewonnen wurde.

Als Fazit kann angemerkt werden, dass ein Anfang gemacht ist und das Team kämpferisch überzeugt hat. Es wurde aber auch deutlich, dass noch einige Trainingseinheiten notwendig sein werden, um auch die selbst formulierten Ansprüche an die eigene Spielkultur zu erfüllen. (ThoBu)